



Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Freitags)  $\frac{1}{2}$  Bogen. — Der Pränumerations-Preis beträgt 20 Sgr. für das ganze Jahr. —

Neustadt o/s, Freitag den 3. September.

**Berordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Landrath-Amtes.**

Nro. 125. Betr. die Anfertigung der Klassensteuer-Rollen für das Jahr 1853.

Die Ortsbehörden des hiesigen Kreises weise ich an, zur Anfertigung der Klassensteuer-Rollen für das Jahr 1853 die nöthigen Anstalten zu treffen, dergestalt, daß solche an den nachstehend bezeichneten Terminen zweifach in allen Rubriken richtig aufgerechnet zur Revision vorgelegt werden können. Ich verweise dieselben zur Information auf die deshalb im v. J. ergangenen Bestimmungen und gewärtige deren genaueste Beachtung. Zur Abstellung einiger in der letzten Rolle wahrgenommener Mängel bemerke ich, daß mehrfach die Klassifikations-Merkmale unvollständig eingetragen gewesen sind, namentlich die Angaben des Viehstandes, der Bodenbeschaffenheit, sogar der Beträge der Grund-, Haus- und Gewerbesteuer gefehlt haben. Diese Mängel müssen vermieden werden. Die vollständige Unterschrift des Ortsgerichts und der Einschätzungs-Commission darf nicht ausbleiben; und die Personenzahl muß in den Rubriken von 6 bis 17 nach den bezeichneten Eigenschaften vorschristlich eingetragen werden.

Die Einschätzung geschieht, wie vorgeschrieben, durch die hierzu zu wählende Kommission, von welcher willkürliche und nicht gerechtfertigte Herabsetzungen nicht vorgenommen werden dürfen.

Unvollständige oder gar fehlerhafte Rollen werden ohne Rücksicht zur Umarbeitung zurückgegeben.

Das Druckformular zu den Rollen ist in der hiesigen Buchdruckerei vorrätzig. Bei der Vorrevision bedarf es nur des Erscheinens des Ortscholzen, in dessen Behinderung eines zuverlässigen Gerichtsmannes und des Gemeindefchreibers. Für diese Vorrevisionen, welche Vormittags 9 Uhr ihren Anfang nehmen, werden nachfolgende Termine anberaumt:

Montag, den 11. Oktober c. für die Ortschaften Achthuben, Altstadt, Altzülz, Buchelsdorf, Siebenhuben, Josephgrund, Schönowitz, Waschelwitz und Schloßgemeinde Zülz.

Mittwoch, den 13. Oktober c. für Dirschelwitz Grfl., Dirschelwitz Frhl., Blaschewitz, Wiese-Pauliner, Broschütz, Chrzelik, Elsnig und Leuber.

Donnerstag, den 14. Oktober c. für Walzen, Zabierzau, Grocholub, Dobersdorf, Fronzke, Ringwitz, Dittersdorf, Kunzendorf und Celline.

Sonnabend, den 16. Oktober c. für Dittmannsdorf, Kujau, Bowahe, Schiegan, Kopaline, Dziedzük, Dziedzücker Pechhütte, Polnisch-Kasselwitz, Eichhäusel, Neudek und Wildgrund.

Montag, den 18. Oktober c. für Stadt Zülz, Carlshof, Dracz, Dobrau, Stöblau und Klein-Strehlik.

Mittwoch, den 20. Oktober c. für Charlottendorf, Moschen, Legelsdorf, Mokrau, Ellguth, Ernestinenberg, Radstein, Dttok und Schmitsch.

Donnerstag, den 21. Oktober c., für Czartowitz, Krobusch, Neudorf, Simsdorf, Rosenberk, Ziabnik, Polnisch-Müllmen und Langenbrück.

Freitag, den 22. Oktbr. c., für Schloßgem. D.-Glogau, Glöglichen, Hinterdorf, Weingasse u. St. D.-Glogau.

Sonnabend, den 23. Oktober c., für Deutsch-Müllmen, Wilkau, Fröbel, Probstberg, Grabine, Tassen, Kreiwitz, Kröschendorf, Kohlsdorf.

Montag, den 25. Oktbr. c., für Laßwitz, Schlogwitz, Stdtl. Steinau, Dorf Steinau, Schnellewalde, Wackenau.  
Mittwoch, den 27. Oktober c., für Kerpen, Körnik, Komornik, Lohkowitz, Schreibersdorf, Reitersdorf, Silberdorf und Groß-Pramsen.

Donnerstag, den 28. Oktober c., für Klein-Pramsen, Jarczowitz, Pietna, Stiebendorf, Bresznitz, Pogorz, Mühlisdorf, Neubof, Neptsch.

Freitag, den 29. Oktober c., für Polnisch-Probritz, Mochau drei Antheile, Friedersdorf, Alt-Kuttendorf, Neu-Kuttendorf, Rosnochau und Schwärze.

Sonnabend, den 30. Oktober c., für Schwesterwitz, Ewardawa, Kramelau, Lencznitz, Leopoldsdorf, Przychod, Deutsch-Probritz und Schweinsdorf.

Mittwoch, den 3. Novbr. c., für D.-Rasselwitz, Niegersdorf 2 Antheile, Wiese Grfl., Lindenvorwerk und Zeisewitz. Neustadt, den 27. August 1852. Der Königliche Landrath.

**Nro. 126. Betr. die Aushebung der Ersatz-Neeruten**

Den Gemeinde-Vorständen des Kreises bringe ich meine Aufforderung vom 1. d. M. wegen Bestellung der Ersatz-Neeruten, (abgedruckt sub Nro. 112 im 32. Stücke des Kreisblattes) zur genauesten Befolgung hierdurch in Erinnerung.

Neustadt, den 31. August 1852. Der Königliche Landrath.

**Nro. 127. Collecte für den Bau der evangelischen Kirche zu Guttentag.**

Für den Vollendungsbau der evangelischen Kirche zu Guttentag, Lubliner Kreises, ist höhernorts eine Haus-Collecte bei den evangelischen Bewohnern des Regierungsbezirks bewilligt worden.

Gemäß der Amtsblatt-Berordnung vom 7. d. M. fordere ich die Gemeinde-Vorstände des Kreises hierdurch auf, diese Collecte zu veranlassen und die eingesammelten Beträge bis zum 1. Oktober c. an hiesige Königl. Kreis-Steuer-Kasse abzuführen.

Neustadt, den 28. August 1852. Der Königliche Landrath.

**Nro. 128.**

**Verdingung.**

Zur Verdingung der für die fünf Gensdarmereipferde in Neustadt, Glogau, Bütz, Kl.-Strehlitz und Chryelitz für das Jahr 1853 zu liefernden Fourage, bestehend in Hafer, Heu und Stroh, steht auf Dienstag den 12. Oktober d. J. Vormittags von 10 bis 11 Uhr in dem hiesigen Landraths-Amte ein Termin an. Mit Hinweisung auf die in dem diesjährigen Amtsblatte (Stück 34 Seite 241 Nro. 263) enthaltene Bekanntmachung der Königl. Regierung zu Dppeln setze ich die Kreiseinsassen zur Betheiligung an der Vicitation hierdurch mit dem Bemerken in Kenntniß, daß die diesfälligen Bedingungen in meinem Bureau zur Einsicht ausliegen.

Neustadt, den 30. August 1852. Der Königliche Landrath.

**Nro. 129.**

**Bauberdingung.**

Der bei freien Fuhren und Handdiensten auf 435 Rthlr. 1 Sgr. veranschlagte Neubau des Wirthschaftsgebäudes beim Schul- und Küsterhause zu Kunzendorf, hiesigen Kreises, soll zur Ausführung im Frühjahr 1853 an den Mindestfordernden verdungen werden. Hierzu habe ich einen Vicitationstermin für Montag den 13. September c. Vormittags von 11 bis 12 Uhr in meiner hiesigen Amtskanzlei anberaumt und lade qualifizierte Werkmeister dazu unter dem Bemerken ein, daß der Kostenanschlag nebst Zeichnung in meinem Bureau eingesehen werden kann. Jeder Bietungslustige hat eine Caution von 44 Rthlr. vorzuzeigen und der Zuschlag bleibt der Königl. Regierung zu Dppeln vorbehalten.

Neustadt, den 22. August 1852. Der Königliche Landrath.

**Nro. 130.**

**Bekanntmachung.**

Im Garten eines Häuslers zu Wackenau, ist im Boden verscharrt ein leberner Beigurt gefunden worden, dessen Eigenthümer sich in meinem Bureau melden kann um jenen Fund in Empfang zu nehmen. Neustadt, den 30. August 1852. Der Königliche Landrath.

**Polizeiliche Nachrichten.**

Diebstahl. In der Nacht vom 25. zum 26. d. M. und an letzterem Tage selbst, sind 11 Säcken aus dem Quartiere eines Gefreiten der 3. Eskadron Rgl. 6. Husaren-Regiments eine Signal-

**Trompete mit 2 Ventilen, gezeichnet S. G. Moritz, Königl. Hof-Instrumentenmacher in Berlin und eine silberne eingehäufte Taschenuhr mit deutschen Ziffern, Stabkette und messingnem Schlüssel gestohlen worden, was ich zu geeigneten Nachforschungen hierdurch bekannt mache.**

Neustadt, den 28. August 1852. Der Königliche Landrath.

**Diebstahl.** In der Nacht vom 28. zum 29. d. M. sind zu Ehrzellis mittelst gewaltsamen Einbruchs circa 30 Flaschen 1846er Rudesheimer (Rheinwein) und 10 Flaschen eingemachter Kirsch- und Himbeersaft gestohlen worden, was ich zu geeigneten Nachforschungen hierdurch bekannt mache.

Neustadt, den 31. August 1852. Der Königliche Landrath.

**Steckbrief.** Der Tagearbeiter Johann Przyklenk aus Dziedzic, hiesigen Kreises, dessen Signalement beifolgt und welcher verdächtig ist, mehrere Diebstähle verübt zu haben, ist in der Nacht vom 17. zum 18. d. M. aus dem Schubstations-Gefängniß zu Klumatschau in Mähren mittelst gewaltsamen Durchbruchs entsprungen. Die Polizei-Behörden und Königlichen Gensdarmen des Kreises haben auf den 2c. Przyklenk genau zu vigiliren, denselben im Betreffungsfall festzunehmen und unter sicherer Begleitung an mich einzuliefern.

**Signalement.** Name Johann Przyklenk, Stand Tagearbeiter, Geburts- und Wohnort Dziedzic, Religion katholisch, Alter 27 Jahr, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn bedeckt, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Nase breit, Mund gewöhnlich, Zähne unvollständig, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, Sprache polnisch, etwas deutsch. Besondere Kennzeichen keine. Neustadt, den 26. August 1852. Der Königliche Landrath.

**Steckbrief.** Die unter polizeilicher Aufsicht stehende unten signalisirte Magd Agnes Truch aus Mochau freihl., welche am 17. d. M. wegen Landstreichens eine einmonatliche Gefängnißstrafe zu Reife verbüßt hat, ist in ihrem Angehörigkeitsorte noch nicht eingetroffen. Sämmtliche Polizei-Behörden des Kreises werden hiermit aufgefordert, auf dieselbe zu achten und sie im Betreffungsfall an mich, event. wegen fortgesetzten Landstreichens der Gerichtsbehörde zur Bestrafung, zu überweisen.

**Signalement.** Die 2c. Truch ist 23 Jahr alt, 4 Fuß 10 Zoll groß, hat braune Haare und Augenbrauen, graue Augen, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist von untersehter Statur, spricht polnisch und etwas deutsch und hat ein Naal auf der Oberlippe.

Neustadt, den 30. August 1852. Der Königliche Landrath.

**Steckbrief.** Der 16 Jahr alte Tagearbeiterssohn Franz Koniechny, welcher vorgiebt aus Radoschau hiesigen Kreises zu sein, dessen wirklicher Angehörigkeitsort bisher aber nicht vollständig sich hat ermitteln lassen, wurde vom Königlichen Kreisgericht in Neustadt mittelst Erkenntniß vom 16. Juli c. wegen Landstreichens, zu 14 Tagen Gefängniß und nachheriger Detention im Correctionshause zu Schweidnitz verurtheilt, nach Abbüßung seiner Gefängnißstrafe aber entlassen und mittelst beschränkter Reiseroute in seine Heimath gewiesen. In dem hiesigen Kreise ist der Koniechny aber bis zum heutigen Tage noch nicht eingetroffen und treibt sich ohne Zweifel wieder vagabondirend herum. Alle Dominal-Polizei- und Ortsbehörden, insbesondere aber die Gensdarmen werden hiermit ersucht, auf den Koniechny genau zu vigiliren, im Betreffungsfall ihn zu arretiren und unter sicherer Begleitung an mich abzuliefern, damit seine Absendung in das Correctionshaus erfolgen kann.

Eine Personbeschreibung des Koniechny kann nicht gegeben werden.

Cosel, den 31. August 1852. Der Königliche Landrath. Himmel.

### Circular-Mittheilung

an die Regierungs-, Bezirks- und Kreis-Commissariate der Allgemeinen Landes-Stiftung 2c. als National-Dank, wie an alle Königlichen Kreis- und Stadt-Communal-Behörden, betreffend das Erscheinen eines neuen Volks-Kalenders auf das Jahr 1853 unter dem Titel:

Der Veteran zum Besten der Stiftung.

Im Interesse der unter dem hohen Protectorate Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen stehenden Allgemeinen Landes-Stiftung zur Unterstützung der vaterländischen Veteranen und invaliden Krieger als National-Dank, — wie zur Befestigung und Kräftigung der dankbaren Liebe und Treue des Preussischen Volkes zum hohen Königshause, ist von dem Curatorium der vorgedachten Landes-

Stiftung die jährliche Herausgabe eines neuen Volks-Kalenders unter dem Titel: „Der Veteran“ zum Besten der Stiftung beschlossen worden.

Dieser neue Volks-Kalender für das Jahr 1853 wird in künftigen Monat erscheinen.

Um nun demselben die allgemeinste Verbreitung zu sichern, empfangen Sie im beikommenden Päckete

- 1) eine Anzahl Ankündigungen zur Vertheilung und zu Subscriptions-Sammlungen in allen Gemeinden und
- 2) einige Exemplare des Titelblattes mit der Vorrede zum Kalender, um darüber durch die Kreis- und Local-Blätter weitere Mittheilungen machen und zu Subscriptions einladen lassen zu können.

Die Subscriptions-Listen dürfen nicht erst eingesendet werden, sondern sie sind von den oben gedachten Organen zu erledigen.

Durch das General-Sekretariat des Curatoriums in Potsdam werden Ihnen eine hinreichende Anzahl Kalender zur Erledigung der Bestellungen franco übersendet und der Geldbetrag für die Kalender wird Ihnen à Conto notirt und dabei zugleich eine Berechnungsform darüber mitgetheilt werden.

Es wird Ihnen nun hierdurch die umfangreichste Verbreitung dieses neuen Volks-Kalenders in allen Gemeinden und in allen Classen des Volks, wie auch bei allen Militair- und Civil-Behörden im Kreise und an jedem Orte ganz ergebenst und freundlichst empfohlen, wozu Sie auch die wirksame Unterstützung durch die Königlichen Kreis-Genesdarmen mit veranlassen wollen. Es besteht noch kein Volks-Kalender, der eine solche patriotische und wohlthuende Bestimmung hat, wie „der Veteran!“

— Darum möge dessen erstes Erscheinen mit einem recht segensreichen Erfolge gekrönt werden.

Summarische Bestellungen sind an das General-Sekretariat der Stiftung in Potsdam zu richten.

Salzbrunn, den 16. August 1852.

Der Präsident des Curatoriums der Allgemeinen Landes-Stiftung zur Unterstützung der vaterländischen Veteranen und invaliden Krieger als National-Dank.

v. Maliszewski.

Auf Grund der vorstehenden Aufforderung habe ich Subscriptions-Einladungen auf den pro 1853 erscheinenden neuen Volks-Kalender den Gemeinde-Vorständen des Kreises zugehen lassen und ersuche dieselben hiermit, sich der Sammlung von Subscibenten zu unterziehen und die Verzeichnisse mir demnächst wiederum zukommen zu lassen

Neustadt, den 30. August 1852.

Der Königliche Landrath. Berlin.

Vom 1. bis 8. September c. werden die Backwaaren am hiesigen Orte für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewichte verkauft, von:

Jos. Bernard 1 Pfd. 2 Etb. Brod, u. 18 Etb. Semmel,	U. Konzeck — Pfd. — Etb. Brod, u. 18 Etb. Semmel,
M. Czichon 1 " 3 " " " 16 " "	R. März 1 " — " " " 20 " "
Peter Glinka 1 " — " " " 16 " "	J. Prochasel — " — " " " 18 " "
Frz. Görlich 1 " 2 " " " 20 " "	Jos. Dlbrieh 1 " 3 " " " — " "
Joh. Klose 1 " 1 " " " 16 " "	E. Schneider — " — " " " 18 " "
Joh. Knieling 1 " — " " " 20 " "	Jos. Thiel — " 28 " " " 16 " "
U. Kosubek 1 " 2 " " " 20 " "	M. Wanger 1 " 4 " " " — " "

Ober-Glogau, den 31. August 1852.

Der Gemeinde-Vorstand.

**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.**

Nro.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 31. August 1852.			Ober-Glogau, den 27. August 1852.			Zülz, den 30. August 1852.		
		Höchster. rthl. sg. pf.	Mittler. rthl. sg. pf.	Niedrigst. rthl. sg. pf.	Höchster. rthl. sg. pf.	Mittler. rthl. sg. pf.	Niedrigst. rthl. sg. pf.	Höchster. rthl. sg. pf.	Mittler. rthl. sg. pf.	Niedrigst. rthl. sg. pf.
1.	Weizen . . . . .	2 9 —	2 5 9	2 2 6	2 5 —	2 2 6	2 — —	2 10 —	2 7 6	2 5 —
2.	Roggen . . . . .	2 5 —	2 — —	1 25 —	2 — —	1 27 —	1 24 —	2 5 —	2 2 6	2 — —
3.	Gerste . . . . .	1 12 —	1 9 9	1 7 6	1 7 6	1 5 —	1 2 —	1 10 —	1 7 6	1 5 —
4.	Hafer . . . . .	— 23 —	— 22 —	— 21 —	— 25 —	— 24 —	— 23 —	— 26 —	— 24 —	— 22 —
5.	Erbisen . . . . .	2 5 —	2 2 6	2 — —	2 — —	1 25 —	1 23 —	2 5 —	2 2 6	2 — —
6.	Heiden . . . . .	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
7.	Kartoffeln . . . . .	— 12 —	— — —	— — —	— 16 —	— 15 —	— 14 —	— — —	— 15 —	— — —
8.	Heu, pro Centner.	— 25 —	— — —	— — —	— 24 —	— 22 —	— 20 —	— 25 —	— 22 —	— 20 —
9.	Stroh, pro Schock	3 15 —	— — —	— — —	3 5 —	3 — —	2 25 —	— — —	3 5 —	— — —

Redaktion: Das Landraths-Amt.

Druck und Verlag von Carl Gross.